



Jürgen Stockel macht Lust auf Astronomie

Reise durch das All im Gallitzin-Haus

-kus- Münster-Angelmodde. Eine Reise durch das All unternahm am Freitagabend der Vorsitzende des Vereins Sternfreunde Münster, Jürgen Stockel, mit rund 20 Angelmodder Hobby-Sternguckern. Auf Einladung der Heimatfreunde referierte Stockel im Gallitzin-Haus zum Thema „Himmelsmechanik und kosmische Schattenspiele“. Mit beeindruckenden Computereanimationen veranschaulichte er seine Ausführungen über die Bewegungen der Planeten und ließ die Sternbilder der verschiedenen Jahreszeiten sowie Konstellationen, die sich über Tausende von Jahren ergeben, im Zeitraffer vor den Augen der Teilnehmer ablaufen.

Zwar erläuterte Stockel auch die Gravitation als Ursache des Umlaufs der Planeten um die Sonne und die Keplerschen Gesetze, in den Mittelpunkt seines Vortrages stellte er aber die faszinierenden Himmelschauspiele, die auch vom astronomischen Laien beobachtet und nachvollzogen werden können. So erklärte er, dass eine Mondfinsternis vom Schatten der Erde hervorgerufen wird. Eine

Sonnenfinsternis hingegen entstehe, wenn sich der Mond zwischen Sonne und Erde schiebt. Dass bei abnehmendem Mond die Sichel auf der linken Seite zu sehen ist, war vielen Teilnehmern wahrscheinlich geläufig. Eine nicht so bekannte Besonderheit sei hingegen, dass der Mond bei seinem Umlauf um die Erde wegen der „gebundenen Rotation“ immer mit derselben Seite zur Erde zeigt.

Nachdem Stockel mit seinem lebendigen Vortrag den Zuhörern so richtig Lust auf Astronomie gemacht hatte, nannte er drei Termine, an denen das erworbene Grundwissen mit einem Blick gen Himmel angewandt werden kann. Am 4. Mai und am 28. Oktober wird es eine Mondfinsternis geben. Eine „Mini-Sonnenfinsternis“ kann am 8. Juni in den Morgenstunden beobachtet werden. Der Schatten der Venus wird sich dann als kleiner Fleck über die Sonne schieben. Beim Blick auf den so genannten Venusdurchgang sollten die Augen mit einer Schutzbrille geschützt werden, riet Stockel.
 > www.sternfreunde-muenster.de

Der Vorsitzende der Sternfreunde Münster, Jürgen Stockel, zeigte seinen Zuhörern im Gallitzin-Haus, wie sich die Erde einem Mondfahrer präsentiert.

Foto: kuz